

CSU Pfuhl

Begrüßung zum Tag der Deutschen Einheit „Bayerisches Frühstück“ am 3.10.2018 im Museumsstadel

Grüß Gott,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich darf Sie als Gäste der CSU Pfuhl ganz herzlich im Museumsstadel willkommen heißen. Wir freuen uns darüber, dass Sie unserer Einladung gefolgt und unsere Veranstaltung, zum Teil als Stammgäste, zum Teil auch als neue Gäste, besuchen.

Wir feiern heute unser „Bayerisches Frühstück“, es ist für uns bereits die zwölfte Veranstaltung dieser Art beginnend im Jahr 2006, zunächst im Zehentstadel, und nun in den letzten Jahren im „Museumsstadel“.

„Unser“ 3. Oktober in Pfuhl gehört mittlerweile zu den Klassikern bei den Einheitsfeierlichkeiten in der gesamten Republik.

Besten Dank an die Museumsfreunde, dass wir den Museumsstadel so problemlos nutzen können und ihr in gewohnter Weise die Versorgung mit Getränken und Weißwürsten übernehmt.

Herzlichen Dank auch an die Feuerwehkapelle Pfuhl und ihrem neuen musikalischen Leiter Hermann Schwarz, wir sind froh, dass die Feuerwehkapelle in schöner Regelmäßigkeit unsere Veranstaltungen begleitet.

Erlauben Sie mir, einige ganz wichtige Persönlichkeiten in unserer Mitte zu begrüßen:

- Es ist uns eine große Ehre heute in Pfuhl Herrn Dr. Hans Reichhart, Landtagsabgeordneter und Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat begrüßen zu dürfen, der nachher die Ansprache zum Tag der deutschen Einheit halten wird.
Für alle, für die Hans Reichhart noch nicht so gekannt haben:
Er kommt ganz aus der „Nähe“: geboren in Burgau, 1988-1992 Grundschule Scheppach, 1992-2001 St. Thomas Gymnasium Wettenhausen, 2001-2002 Wehrdienst im Transportbataillon 220 Prinz Eugen Kaserne Günzburg, Okt. 2002 - Juli 2006 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Passau, Juli 2006 Erste Juristische Staatsprüfung, Aug. 2006 - Sept. 2007 Promotion zur Erlangung des akademischen Grades Dr. jur. zum Thema "Die Vermögensabschöpfung im Strafverfahren" bei Prof. Werner Beulke an der Universität Passau, Okt. 2007 - Nov. 2009 Referendariat/Landgericht Passau, November 2009 Zweite Juristische Staatsprüfung, Jan. 2010 - Sept. 2011 Richter/Amtsgericht Dillingen, Sept. 2011 - Sept. 2012 Staatsanwalt/Staatsanwaltschaft Augsburg, Sept. 2012 - Okt. 2013 Richter am Amtsgericht Dillingen, seit Oktober 2013 Mitglied des Bayerischen Landtags, seit 2008 Mitglied des Marktgemeinderates Jettingen-Scheppach, 2011-2013 Bezirksvorsitzender der JU Schwaben, seit Oktober 2013 Landesvorsitzender der JU Bayern

- Ich darf ankündigen, für später, Frau Landtagsabgeordnete Dr. Beate Merk. Beate Merk muss am heutigen Vormittag noch einen weiteren Termin wahrnehmen
- Den Vorsitzenden der CSU Neu-Ulm, Herrn Dr. Hilmar Brunner
- Unseren Bezirkstagskandidaten Phillip Hofmann aus Weißenhorn
- Den JU-Vorsitzenden Pfuhl-Burlafingen Michael Loose
- Stellvertretend für die anwesenden Kolleginnen und Kollegen aus dem Neu-Ulmer Stadtrat begrüßen wir den Vertreter des Oberbürgermeisters Reinhard Junginger
- Ich freue mich besonders, dass uns zahlreiche Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und dem Vereinsleben heute die Ehre ihres Besuchs geben. Die CSU Pfuhl ist in die Vereinslandschaft integriert.
- Ein herzliches Größ Gott an die Vertreterin der Medien, wir freuen uns, dass Frau Pflüger von der Neu-Ulmer Zeitung über unsere Veranstaltung berichten wird.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Erinnern Sie sich noch an den 3. Oktober 1990? Da trat der Einigungsvertrag in Kraft, mit dem die frühere DDR der Bundesrepublik beitrug. Nach 45 Jahren wurde die Teilung Deutschlands überwunden. Ost- und Westdeutschland sind dieses Jahr seit 28 Jahren wieder vereint. Eine ganze Generation ist seitdem aufgewachsen, die keine Erinnerungen mehr an die Teilung hat.

Wir feiern den Tag der Deutschen Einheit – wie jedes Jahr. Und wir feiern ihn zu Recht, den 3. Oktober.

Und doch ist in diesem Jahr etwas anders: Viele schauen mit Fragen, mit Sorgen, mit Verunsicherung auf die innere Einheit unseres Landes. Diese Seite des heutigen Tages ist deutlich zu spüren und dies ist nicht nur dem laufenden Landtagswahlkampf geschuldet.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Wir, die Generation der Eltern und Großeltern, sind jedenfalls in der Pflicht, das an die Jüngeren unter uns weiterzugeben, was vor 28 Jahren errungen wurde: ein vereintes, freies und friedliches Deutschland. Ganz gleich, was uns heute bewegt – ob Freude oder Zerrissenheit, ob Enttäuschung oder Hoffnung –, das vereinte Deutschland, ein freies und demokratisches Deutschland, ein Deutschland, das nicht mit Angst, sondern mit Zuversicht in die Zukunft schauen kann.

Die deutsche Einheit ist politischer Alltag geworden. Die große Mauer quer durch unser Deutschland ist weg. Aber: Es sind mittlerweile andere Mauern entstanden, die dem gemeinsamen „Wir“ entgegenstehen.

Ich meine zum Beispiel die Mauern rund um die elektronischen Medien, wo der Ton immer lauter, unsachlicher, zum Teil beleidigender und hasserfüllter wird.

Und ich meine die Mauern aus Entfremdung, Enttäuschung oder Wut, die sich bei manchen so verfestigt hat, dass Argumente sie nicht mehr erreichen. Hinter diesen Mauern wird tiefes Misstrauen geschürt, gegenüber der Demokratie und ihren Repräsentanten, dem sogenannten "Establishment", zu dem wahlweise jeder gezählt wird – außer den selbsternannten Kämpfern gegen das Establishment.

Lassen wir es nicht zu, dass aus Differenzen Feindschaften werden – aus Unterschieden Unversöhnlichkeit.

Ja, meine sehr verehrten Damen und Herren, die deutsche Einheit ist jeden Tag. Wir feiern heute etwas Alltägliches – aber eben nichts Selbstverständliches.

Wir sind nun ganz gespannt auf die Ansprache „Bayern.Zukunft“ von Herrn Dr. Hans Reichhart, der die historisch-/ politische Bedeutung des Tags der deutschen Einheit, 28 Jahre Deutsche Einheit, würdigen.

Ich wünsche Ihnen allen einen interessanten und angenehmen Vormittag im Kreise der CSU.

Johannes Stingl